

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0001	Pflicht

Modultitel **Grundlagen des digitalen Journalismus**

Modultitel (englisch) Introduction to Digital Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in digitalen Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Wandel der öffentlichen Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, den dynamischen Strukturwandel von Kommunikation und Medien, die technischen Entwicklungen, die sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen (einschließlich der verstärkten Nutzerpartizipation) sowie die ökonomischen Kontexte grundlegend zu beschreiben, die den Journalismus heute prägen. Sie können vor diesem Hintergrund die Funktionen von Journalismus in unserer demokratischen Gesellschaft begründen und aktuelle Entwicklungen im Medienbereich selbstständig erarbeiten sowie kritisch reflektieren und diskutieren. Den Studierenden ist es möglich, die Gegenstände des Studiengangs in die Kommunikationswissenschaft mit den relevanten interdisziplinären Verknüpfungen einzuordnen. Sie können die zentralen Theorien und empirischen Befunde beurteilen. Darüber hinaus kennen sie die wichtigsten fachspezifischen Quellen.

Inhalt

Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in den Studiengang und dessen Gegenstände ein. Dazu zeigt sie die inhaltlichen Bereiche des Studiums auf und vermittelt dessen Qualifikationsziele. Sie verortet den Studiengang innerhalb der Kommunikationswissenschaft und vermittelt die interdisziplinären Bezüge. In der Vorlesung wird der dynamische mediale, technische, ökonomische und gesellschaftliche Strukturwandel dargelegt, der grundlegend für die Ausgestaltung von Journalismus ist. Die Funktion und Relevanz von Journalismus in unserer demokratischen Gesellschaft wird begründet. Es werden zentrale kommunikationswissenschaftliche Theorien und Befunde der Journalismusforschung sowie aktuelle Erkenntnisse zur Mediennutzung vorgestellt.

Seminar: Das Seminar begleitet und vertieft die Vorlesung im Hinblick auf den Wandel der öffentlichen Kommunikation (einschließlich der verstärkten Nutzerpartizipation) und der Bedeutung für den Journalismus. Dazu werden erstens zentrale Texte und empirische Studien der Kommunikationswissenschaft und Journalismusforschung erarbeitet und besprochen. Zweitens werden aktuelle Entwicklungen und Debatten im Journalismus verfolgt und diskutiert. Drittens

werden die grundlegenden propädeutischen Grundlagen und Techniken des Studiums vermittelt, u.a. Quellen wie Fachzeitschriften und -datenbanken, Zitation und Abfassen wissenschaftlicher Texte.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in digitalen Journalismus" (2SWS)
	Seminar "Wandel der öffentlichen Kommunikation" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0002	Pflicht

Modultitel **Arbeitsweisen des Journalismus**

Modultitel (englisch) Practice of Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Recherchieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die grundlegenden Arbeitsweisen und Methoden der journalistischen Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie des Darstellens und Präsentierens theoretisch zu reflektieren und eigenständig praktisch anzuwenden. Sie können empirische Informationen methodisch und mittels verschiedener Recherchetypen, -verfahren und -techniken beschaffen, hinsichtlich Relevanz und Gültigkeit beurteilen sowie auswerten. Den Studierenden ist es möglich, die recherchierten Informationen in verschiedenen Darstellungsformen verständlich aufzubereiten. Insbesondere beherrschen sie tatsachenbetonte Darstellungsformen und haben vertiefte Kenntnisse von meinungsäußernden Formen. Darüber hinaus können sie ihr eigenes journalistisches Handeln reflektieren.

Inhalt

Seminar: Das Seminar "Recherchieren" widmet sich den Grundlagen der journalistischen Aussagengenerierung. Sie kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die grundlegenden theoretischen und empirischen Erkenntnisse zur journalistischen Selektion, die methodische Vorgehensweise des Recherchierens und verschiedene Recherchetypen, -verfahren und -techniken vorgestellt. Zweitens wird praktisch eingeübt, wie Informationen beschafft und deren Aussagecharakter überprüft, wie Personen befragt, Datenbanken und weitere Informationsquellen genutzt und Rechercheergebnisse ausgewertet werden. Drittens werden Einflüsse auf die journalistische Aussagengenerierung reflektiert (insbesondere Öffentlichkeitsarbeit bzw. Public Relations).

Übung: Die Übung "Darstellungsformen" widmet sich den Grundlagen des journalistischen Darstellens und Präsentierens von Informationen. Sie kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden Theorien und Klassifizierungssysteme der journalistischen Darstellungsformen behandelt. Die einzelnen Formen werden vorgestellt und gegeneinander

abgegrenzt. Auf dieser Basis wird zweitens der funktionsgerechte Gebrauch der Formen praktisch eingeübt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf tatsachenbetonten Formen und der Vermittlung in Textform für Print oder Online. Daneben werden meinungsäußernde Formen behandelt. Narratives Darstellen, auch in (audio-)visueller Weise, wird im Modul "Narrativität im Journalismus" betrachtet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Recherchieren" (2SWS)
	Übung "Darstellungsformen" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0003	Pflicht

Modultitel **Grundlagen der Sozialforschung**

Modultitel (englisch) Introduction to Research

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Theorien der Journalismusforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Logik und den Ablauf sowie die theoretische und methodische Basis empirischer Sozial- und Journalismusforschung zu beschreiben und zu diskutieren. Sie können die wesentlichen empirischen Datenerhebungsverfahren charakterisieren und im Hinblick auf Fragestellungen zuordnen. Die Studierenden haben Kenntnisse von den grundsätzlichen Theorien der Sozial- bzw. Kommunikationswissenschaft und der Journalismusforschung und um deren empirische Anschlussfähigkeit. Sie können vorhandene Studien kritisch hinterfragen und ein grobes Konzept für ein empirisches Forschungsdesign entwickeln. Sie können den Studiengang als zentral auf empirischer Forschung beruhendes Studium und entsprechender Verknüpfung zu anderen Teilbereichen erkennen und begründen.

Inhalt

Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in die empirische Sozialforschung ein. Erstens werden die wissenschaftstheoretischen Hintergründe, die Logik und der prinzipielle Ablauf empirischer Sozialforschung dargelegt. Zweitens werden Forschungsdesigns und Auswahlverfahren behandelt. Drittens werden verschiedene reaktive und nicht reaktive Datenerhebungsverfahren erläutert.

Seminar: Das Seminar begleitet und vertieft die Vorlesung im Hinblick auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung und die kritische Rezeption empirischer Studien. Es arbeitet dabei speziell die Anwendung auf den Bereich der Journalismusforschung heraus. Dazu werden erstens zentrale Theorien der Sozialwissenschaft und speziell der Kommunikationswissenschaft anhand von Grundlagenliteratur erarbeitet. Diese werden hinsichtlich ihrer Anschlussfähigkeit für empirische Journalismusforschung diskutiert. Zweitens werden exemplarisch vorhandene Studien in Bezug auf ihre theoretische Basis und methodische Umsetzung hinterfragt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2SWS)
	Seminar "Theorien der Journalismusforschung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0004	Pflicht

Modultitel **Analyseverfahren 1**

Modultitel (englisch) Analytical Methods 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Einführung in die Statistik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Grundlagen der deskriptiven Statistik zu verstehen und einzusetzen. Sie besitzen breite theoretische Kenntnisse deskriptiver Statistik und können diese computergestützt anwenden. Zudem können sie deskriptive statistische Aussagen kritisch beurteilen.

Inhalt Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- deskriptive Statistiken
- Interpretation und Kommunikation deskriptiver statistischer Aussagen
- computergestützte Methoden zur Verarbeitung statistischer Daten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 1 Woche), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Statistik 1" (1SWS)
	Übung "Einführung in die Statistik 1" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2001-1J	Pflicht

Modultitel **Algorithmen und Datenstrukturen 1 für Journalismus**

Modultitel (englisch) Algorithms and Data Structures 1 for Journalism

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Studiendekan Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Journalismus

Ziele Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Algorithmen und Datenstrukturen 1 für Journalismus" sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Datenstrukturen zu erklären,
- einfache Algorithmen zu analysieren und
- einfache Textaufgaben mit Hilfe der erlernten Algorithmen und Datenstrukturen zu lösen

Inhalt

- Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen
- Algorithmen für Graphen
- Kompressionsalgorithmen
- Grundlegende Strategien von Algorithmen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1

Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 40% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche

	Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)
	Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2005-1	Pflicht

Modultitel **Modellierung und Programmierung 1**

Modultitel (englisch) Modelling and Programming 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- B.A. Linguistik
- B.Sc. Biologie
- B.Sc. Chemie
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik)
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Journalismus

Ziele Nach der aktiven Teilnahme an Modul „Modellierung und Programmierung 1“ kennen die Studierenden das Programmierparadigma der Objekt-orientierten Programmierung, die zugehörigen Grundbegriffe (wie z.B. Objekt, Klasse, Instanz) und können diese auch anhand von Beispielen erläutern. Sie sind in der Lage einfach Programme anhand von informellen Beschreibungen zu modellieren und objekt-orientiert zu implementieren.

Inhalt Objektorientierte Softwareentwicklung: Objekte und Relationen zwischen Objekten; Interfaces und Relationen zwischen Interfaces und Objekten; Klassen und Instanzen; primitive Datentypen und Operationen, Operatoren, Vergleiche; bedingte Anweisungen und Schleifen; Datenstrukturen und ihre Verwendung; Zeichenketten und ihre Verwendung; Rekursion; Fehler- und Ausnahmebehandlung; Datei-Ein-/Ausgabe; Nebenläufigkeit

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)

Übung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0005	Pflicht

Modultitel **Organisation und Entwicklung im digitalen Journalismus**

Modultitel (englisch) Organization and Development in Digital Journalism

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Medienökonomie/-management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Formatentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die systemischen, ökonomischen und organisatorischen Bedingungen des Journalismus zu beschreiben und zu analysieren. Sie können die allgemeinen Grundlagen des Mediensystems, der Medienwirtschaft und des Medienmanagements, die speziellen journalistischen Geschäfts- bzw. Finanzierungsmodelle und Fragen der redaktionellen Organisation sowie aktuelle Entwicklungen in der Medienbranche anhand zentraler Konzepte der Medienökonomie und der Organisationstheorie erläutern und reflektieren. Die Studierenden besitzen Kenntnisse, projektorientiertes Arbeiten zu planen und durchzuführen sowie Arbeitsprozesse in Teams zu strukturieren und kommunikativ und kooperativ zu leiten. Sie wissen, wie journalistische Angebote und Formate analysiert, evaluiert, marktgerecht und strategisch (weiter) entwickelt und vor Entscheidern präsentiert werden. Darüber hinaus erlangen Studierende auch grundlegende Selbstmanagement-Kompetenzen für eine freiberufliche Arbeit.

Inhalt

Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in die systemischen, ökonomischen und organisatorischen Grundlagen des Journalismus und des journalistischen Arbeitens ein. Es werden erstens die zentralen Grundzüge des Mediensystems mit dem Schwerpunkt auf medienwirtschaftliche Fragestellungen vermittelt. Dazu werden zentrale Ansätze der Medienökonomie und aktuelle Befunde zu Marktbedingungen und journalistischen Geschäfts- und Finanzierungsmodellen behandelt. Zweitens werden Konzepte der Organisationstheorie und Managementlehre vorgestellt. Die Vorlesung wird von zwei Seminaren begleitet.

Seminar: Im Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" geht es speziell um Fragen der redaktionellen Organisation und des Managements von projektorientiertem Arbeiten. Erstens werden die verschiedenen Formen der horizontalen und vertikalen Differenzierung von Redaktionen (u.a. Themenressorts, Hierarchien, Newsrooms) sowie Strukturen der

Qualitätssicherung und Erfolgsmessung analysiert. Zweitens werden Grundlagen erlernt, um eine Redaktion effizient zu leiten und dabei sowohl publizistische als auch betriebswirtschaftliche Ziele zu erreichen. Ebenso werden Managementgrundlagen vermittelt, um Projekte zu initiieren, strategisch zu planen und zu steuern, im Team bzw. arbeitsteilig durchzuführen, zu kontrollieren und zu implementieren. Drittens geht es um Selbstmanagement und Kenntnisse für eine freiberufliche Tätigkeit.

Seminar: Das Seminar "Formatentwicklung" widmet sich grundlegenden Ansätzen zur Analyse und Konzeption journalistischer Angebote und Formate. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens geht es um die wissenschaftsfundierte Untersuchung journalistischer Angebote und Formate im Hinblick auf ihre Ausgestaltung, publizistische Qualität, Nutzung und ggf. Wirkung sowie ihre Finanzierung. Zweitens wird erlernt, auf dieser Basis Konzepte zur (Weiter-)Entwicklung journalistischer Angebote und Formate auszuarbeiten. Dies kann auch an einem praktischen Beispiel erfolgen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Medienökonomie/-management" (2SWS)
	Seminar "Redaktions-/Projektmanagement" (2SWS)
	Seminar "Formatentwicklung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0006	Pflicht

Modultitel	Narrativität im Journalismus
Modultitel (englisch)	Narrativity of Journalism
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur Online-Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Storytelling" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Visuelles Storytelling" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Digital Humanities • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, journalistische Erzählstrukturen und -techniken zu unterscheiden, zu analysieren sowie selbst anzuwenden und zu entwickeln. Sie können Themen und Inhalte identifizieren, die sich für narrative Formen eignen, und diese selbstständig unter Nutzung der crossmedialen Möglichkeiten umsetzen. Die Studierenden sind insbesondere dazu befähigt, visuelles Storytelling zu entwickeln und praktisch umzusetzen.
Inhalt	<p>Seminar: Das Seminar widmet sich ergänzend zum Seminar "Darstellungsformen" (Modul 06-005-0002) den narrativen journalistischen Darstellungsweisen. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die theoretischen Grundlagen zu Narrativität und Storytelling vermittelt (Erzählstrukturen, Dramaturgie, Handlung, Protagonisten). Zweitens werden Best-Practice-Beispiele aus dem Journalismus analysiert und diskutiert. Drittens wird eine erzählende Darstellungsform wie die Print-Reportage oder digitale Langformen im Digitalen (Scrollytelling) geübt.</p> <p>Übung: Die praktische Übung beschäftigt sich mit narrativen journalistischen Formen unter visuellem Fokus. Erstens werden sowohl statische als auch bewegte Elemente visuellen Storytellings behandelt (Fotos, Grafiken, interaktive Karten, Videos). Zweitens werden projektorientiert Themen multimedial und mit Hilfe digitaler Tools umgesetzt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Storytelling" (2SWS)
	Übung "Visuelles Storytelling" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0007	Pflicht

Modultitel Erhebungsverfahren

Modultitel (englisch) Empirical Methods

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die zentralen Datenerhebungsverfahren der empirischen Sozial- und Journalismusforschung grundlegend zu erläutern und voneinander abzugrenzen sowie im Hinblick auf eine Fragestellung eigenständig auszuwählen und praktisch anzuwenden. Die Studierenden besitzen im Speziellen die Fähigkeit, Forschungsgegenstände zu dimensionalieren und zu operationalisieren und dabei die statistische Analyse zu berücksichtigen. Sie können empirische Studien planen und durchführen. Die Studierenden sind zu vertiefter methodischer Kritik anderer, aber auch eigener Studien fähig.

Inhalt Die beiden Seminare widmen sich den wesentlichen Datenerhebungsverfahren der empirischen Sozial- und Journalismusforschung. Sie kombinieren jeweils die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Jede Lehrveranstaltung konzentriert sich dabei i.d.R. auf eine einzelne Methode (Befragung, Inhaltsanalyse oder Beobachtung) oder ein Untersuchungsdesign (insbesondere Experiment). Erstens werden in der Lehrveranstaltung die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Dabei werden u. a. die Anwendungsmöglichkeiten diskutiert und verschiedene Formen der Methode (z. B. hinsichtlich des Standardisierungsgrads) voneinander abgegrenzt. Vermittelt werden die Konstruktion des Erhebungshebungsinstrumentes (Operationalisierung), die Durchführung einer Datenerhebung mit dieser Methode (einschließlich einer Vertiefung der Auswahlverfahren), mögliche Probleme und die Qualitätskriterien (Validität, Reliabilität). Dies geschieht auch in kritischer Auseinandersetzung mit anderen Studien. Zweitens wird eine Studie mit der Methode konzipiert und geplant, um diese praktisch einzuüben.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundlagen der Sozialforschung" (06-005-0003)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 1" (2SWS)
	Seminar "Empirische Erhebungsmethoden 2" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0008	Pflicht

Modultitel **Analyseverfahren 2**

Modultitel (englisch) Analytical Methods 2

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Einführung in die Statistik 2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Grundlagen der schließenden Statistik zu verstehen und einzusetzen. Sie besitzen breite theoretische Kenntnisse schließender Statistik und können diese computergestützt anwenden. Zudem können sie schließende statistische Aussagen kritisch beurteilen.

Inhalt Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische Begriffe
- zentrale statistische Modelle
- bivariate OLS-Regression
- Interpretation und Kommunikation inferenzstatistischer Aussagen
- computergestützte Methoden zur Verarbeitung statistischer Daten

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Analyseverfahren 1"

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1

Prüfungsvorleistung: 6 Übungsblätter, von denen 60 % korrekt gelöst werden müssen. Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche

Vorlesung "Einführung in die Statistik 2" (1SWS)
Übung "Einführung in die Statistik 2" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2316	Wahlpflicht

Modultitel **Information Retrieval**

Modultitel (englisch) Information Retrieval

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Automatische Sprachverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Information Retrieval" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Information Retrieval" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Suche nach Informationen, die dazu beitragen, eine Wissenslücke zu schließen oder die Lösung einer komplexen Aufgabe voran zu treiben ist ein alltäglicher Vorgang. Informationssysteme, die die Suche in digitalen Daten ermöglichen werden als Suchmaschinen bezeichnet und assistieren beim Auffinden (engl. "Retrieval") von Informationen. Anders als beim Datenretrieval ist die Suche typischerweise von vagen Anfragen und unsicherem sowie unvollständigem Wissen gekennzeichnet. Die Rolle von Suchmaschinen beim Wissenstransfer von Produzenten zu Konsumenten von Informationen ist Gegenstand der Forschung im Information Retrieval. In der Vorlesung werden grundlegende Konzepte, Methoden und der mathematische Hintergrund des Information Retrieval zur Entwicklung von Suchmaschinen für unstrukturierte Textdaten vermittelt.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die Retrievalprobleme realer Suchdomänen zu identifizieren, die Konzepte und Methoden des Information Retrieval zu definieren und anzuwenden, eine Suchmaschine für eine gegebene Suchdomäne zu entwickeln, die Qualität einer Suchmaschine systematisch zu evaluieren, wohlinformierte Entscheidungen über den Ansatz verschiedener Retrievalmodelle zu treffen, und praktische Gesichtspunkte für die Verbesserung von Suchsystemen analysieren und einschätzen zu können. Unter ausreichender Supervision sind die Studierenden damit in der Lage, auch Forschungsprobleme zu bearbeiten.

Inhalt

In der Vorlesung werden grundlegende Konzepte und Methoden des Information Retrieval sowie die entsprechenden mathematischen Hintergründe vermittelt. Dazu gehören die Architektur von Suchmaschinen, die Akquise, Vorverarbeitung und Informationsextraktion aus unstrukturierten Textdaten, Algorithmen und Datenstrukturen für Indexe und Anfrageverarbeitung, grundlegende

Retrievalmodelle und Evaluierungsverfahren.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe

- W.B. Croft, D. Metzler, T. Strohman. Search Engines: Information Retrieval in Practice.
- C.D. Manning, P. Raghavan, H. Schütze. Introduction to Information Retrieval.

Weitere Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Information Retrieval" (2SWS)
	Übung "Information Retrieval" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2209	Wahlpflicht

Modultitel	Grundlagen der Visualisierung für Digital Humanities Kernmodul
Modultitel (englisch)	Principles of Visualization for Digital Humanities Key Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Visuelle Textanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Praktikum "Visuelle Textanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kernmodul der Angewandten Informatik im M.Sc. Informatik • M.Sc. Journalismus
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Kernmodul Visualisierung für Digital Humanities können die Studierenden die wesentlichen Konzepte der Visualisierung von Textsammlungen wiedergeben. Für gegebene Problemstellungen in den Digital Humanities können die Studierenden beurteilen, welche Visualisierungsverfahren geeignet sind und diese selbstständig implementieren.
Inhalt	<p>Das Modul umfasst die Vorlesung "Visuelle Textanalyse" und das Praktikum "Visuelle Textanalyse", welche beide zu belegen sind. Die erlernten und angewandten Techniken ermöglichen die computergestützte, visuelle Analyse von Einzeltexten bis hin zu großen Textkorpora auf Basis von Textmining Verfahren zur Extraktion der Textdaten sowie Visualisierungsstrategien zur Unterstützung der explorativen Analyse der Textdaten.</p> <p>Vorlesung "Visuelle Textanalyse": Auf Basis verschiedener Fragestellungen aus dem Bereich der Digital Humanities wird die Vorlesung zunächst auf Datentransformationsmethoden - vor allem aus dem Bereich der automatischen Sprachverarbeitung für die Verarbeitung von Texten - eingehen. Als Schwerpunkt der Vorlesung sollen die Grundlagen der Informationsvisualisierung und der Visual Analytics vermittelt werden, die zur Entwicklung von interaktiven, visuellen Schnittstellen, welche Geisteswissenschaftler zur computergestützten explorativen Datenanalyse verwenden, notwendig sind.</p> <p>Praktikum "Visuelle Textanalyse": Im Rahmen eines Praktikums werden die Studierenden anschließend selbst kleine Digital Humanities Projekte durchführen. Auf Basis relevanter Forschungsfragen und Datensätzen von Kollaborationspartnern aus den (digitalen) Geisteswissenschaften sollen die Studierenden die Daten entsprechend der zu entwickelnden Visualisierungsidee transformieren und eine web-basierte</p>

Anwendung, welche die interaktive visuelle Analyse des gegebenen Datensatzes ermöglicht, implementieren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Visuelle Textanalyse" (2SWS)
	Praktikum "Visuelle Textanalyse" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2322	Wahlpflicht

Modultitel	Textdatenbanken
	Kernmodul
Modultitel (englisch)	Text Databases
	Key Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Automatische Sprachverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Textdatenbanken" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Textdatenbanken" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Data Science • Kernmodul der Angewandten Informatik im M.Sc. Informatik • M.Sc. Journalismus • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Textdatenbanken" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffe (wie z.B. Kookkurrenz, Wortnetz, Desambiguierung) zu definieren, - algorithmische Lösungsansätze (u.a. POS-Tagging, Finden bedeutungsähnlicher Wörter) zu erklären und - algorithmische Lösungsansätze selbständig auf Problemstellungen anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Textdatenbanken: Sammeln, Aufbereiten, Indexieren - Statistische Analysemethoden - Kookkurrenzen - Part-Of-Speech-Tagging - Semantische Wortnetze - Grundformreduktion, Kompositazerlegung, Desambiguierung - Finden bedeutungsähnlicher Wörter - Linguistische Suchmaschinen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Textdatenbanken" (2SWS)
	Übung "Textdatenbanken" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-002-106-1	Wahlpflicht

Modultitel	Angewandte Statistik
Modultitel (englisch)	Applied Statistics
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Angewandte Statistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Angewandte Statistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Soziologie • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der schließenden Statistik und sind in der Lage geeignete Tests und Modelle für grundlegende Problemstellungen auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage verschiedene Regressionsverfahren zu benennen und mit ihnen multiple Beziehungen zu analysieren und zu interpretieren. Sie können komplexe statistische Ergebnisse verständlich darstellen.
Inhalt	<p>Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Logik von Signifikanztest und ihre konzeptionellen Grenzen - Beurteilung der tatsächlichen Relevanz von Effekten mittels geeigneter Effektgrößen - Analyse von Signifikanztest mittels Poweranalyse - Vermittlung der Bootstrappmethode als nicht-parametrisches Schätzverfahren und dessen Anwendung auf relevante Probleme - Einführung in die Logik des Bayesschen Inferenzstatistik - Die Methode OLS-Regression wird aus induktiver Sicht betrachtet und in ein geeignetes statistisches Inferenzmodell überführt. - multivariate lineare Regressionsmodelle und der damit einhergehenden Möglichkeiten und Probleme in der Datenanalyse multivariater Zusammenhänge. - Vermittlung, Anwendung und Interpretation des binären logistischen Regressionsmodells - Einführung in die Theorie der generalisierten linearen Modelle als Grundlage fortgeschrittener Modellierung komplexerer bzw. nicht-linearer Zusammenhänge
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Grundlagen der Sozialforschung" (06-005-0003), "Analyseverfahren 1" (06-005-0004) und "Analyseverfahren 2" (06-005-0008)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsschein (6 Übungsblätter von denen 60 % korrekt gelöst werden müssen). Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche)</i>	Vorlesung "Angewandte Statistik" (2SWS)
	Übung "Angewandte Statistik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0009	Pflicht

Modultitel **Innovationsprojekt**

Modultitel (englisch) Innovation Project

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Projektseminar "Innovationsprojekt" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, auf wissenschaftlicher Grundlage und auf Basis von Markt- bzw. Bedarfsanalysen projektorientiert und im Team kreativ innovative journalistische Angebote, Produkte oder Formate (weiter) zu entwickeln und umzusetzen. Das Modul führt dazu die im Studium erworbenen unterschiedlichen Kompetenzen zusammen. Die Studierenden sind in besonderer Weise und in hoher Selbstständigkeit befähigt, strategische Lösungen für die Herausforderungen des Journalismus in Zeiten des dynamischen medialen und gesellschaftlichen Wandels zu finden. Sie wenden dazu auch ihre Fertigkeiten empirischer Journalismusforschung und ihre informatikwissenschaftlichen Kenntnisse an. Sie sind zu einer zielorientierten und vertieften Kommunikation sowie einer gemeinsamen Arbeitskultur mit Informatikern und Programmierern befähigt. Die Studierenden können Projekte vor Entscheidern aus Redaktionen und Medienunternehmen präsentieren und diskutieren. Sie können Projekte kalkulieren und ihren Erfolg evaluieren.

Inhalt Im Projektseminar wird ein journalistisches Angebot, Produkt oder Format konzipiert und praktisch umgesetzt. Dies erfolgt projektorientiert und im Team. Bei dem Projektseminar handelt es sich um die zentrale Lehrveranstaltung des Studiengangs, die die wesentlichen Inhalte des Studiums zusammenführt und in der die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden.

Im Mittelpunkt steht die kreative und innovative (Weiter-)Entwicklung eines journalistischen Angebots, Produkts oder Formats vor dem Hintergrund des dynamischen medialen und gesellschaftlichen Wandels, für den der Journalismus immer wieder neue Lösungen anbieten muss. Projekte visieren insbesondere die Bereiche Crossmedia-, Online-, Social-Media- oder Mobil-Journalismus an sowie den Umgang mit und den Einbezug von Daten und Algorithmen. Dabei findet nach Möglichkeit eine Zusammenarbeit von Studierenden mit journalistischer und solchen mit informatikwissenschaftlicher Expertise statt.

Im Projektseminar werden erstens auf der Basis von Markt-, Nutzungs- bzw. Bedarfsanalysen eine Idee und ein Konzept für ein journalistisches Angebot, Produkt oder Format entwickelt. Dabei spielen auch Fragen der Finanzierung eine Rolle. Zweitens wird der Prozess der Umsetzung des Projekts arbeitsteilig einschließlich Verantwortlichkeiten geplant. Drittens wird das Projekt durchgeführt

und viertens die Zielerreichung evaluiert. Ein Einbezug von Kooperationspartnern oder eine Implementierung in der Praxis kann angestrebt werden. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen des 1. und 2. Fachsemesters oder Nachweis vergleichbarer Kompetenzen

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Innovationsprojekt" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0010	Pflicht

Modultitel **Forschungsprojekt 1**

Modultitel (englisch) Research Project 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Projektseminar "Forschungsprojekt 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, eigenständig ein Projekt der empirischen Journalismusforschung theoretisch und methodisch zu konzipieren. Sie sind befähigt, auf Basis aktueller Entwicklungen im Journalismus, des Theorie- bzw. Erkenntnisstands oder eines vorgegebenen Themas eine relevante Fragestellung abzuleiten, die theoretische Grundlagen und den Forschungsstand zu erarbeiten. Sie vermögen es, ein Untersuchungsdesign zu entwickeln, geeignete Methoden zu wählen, die Erhebungsinstrumente auszuarbeiten sowie die Durchführung der Studie zu planen. Sie sind in der Lage, das eigene Vorgehen kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Die Studierenden können diese Kompetenzen im Team zur Anwendung bringen und den Projektstand adäquat präsentieren.

Inhalt Im Projektseminar wird ein Projekt der angewandten empirischen Journalismusforschung konzipiert. Dies erfolgt prozessorientiert und im Team. Das Forschungsprojekt wird im Projektseminar des Moduls "Forschungsprojekt 2" (06-005-0012) durchgeführt. Bei den Projektseminaren der beiden Module handelt es um die zentralen Lehrveranstaltungen zur empirischen Sozial- und Journalismusforschung, die die vorherigen Inhalte zu Forschungslogik, Erhebungsmethoden und Analyseverfahren zusammenführen und in denen die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden. Das Thema des Forschungsprojekts kann sowohl in den Bereich der Grundlagenforschung fallen als auch aktuelle Entwicklungen im Journalismus fokussieren. Im Projektseminar werden erstens zu dem gewählten Thema die theoretischen Grundlagen und der Forschungsstand erarbeitet sowie daraus eine konkrete Fragestellung abgeleitet. Zweitens wird ein Untersuchungsdesign konzipiert und das Instrumentarium zur Datenerhebung entwickelt und getestet. Drittens wird die Durchführung der Studie geplant. Die gesamte Konzeption des Forschungsprojekts wird in einem Bericht abgefasst (mit Einleitung, Theorie bzw. Forschungsstand und Methode) sowie in einem Vortrag vorgestellt und diskutiert. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen des 1. und 2. Fachsemesters oder Nachweis vergleichbarer Kompetenzen

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Forschungsprojekt 1" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0014	Wahlpflicht

Modultitel **Praktikum**

Modultitel (englisch) Short Internship

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Praktikumsbeauftragter

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, die Arbeit in einer journalistischen Redaktion zu reflektieren und im Studium erlernte journalistische Arbeitsweisen in der Praxis anzuwenden.

Inhalt Das mindestens sechswöchige Praktikum ist an einen Praktikumsvertrag gebunden und findet in einer Redaktion statt, die journalistische Inhalte herstellt und Praktikanten anzuleiten vermag. Über die Anerkennung äquivalenter Ausbildungen in Medienredaktionen insbesondere im Ausland entscheidet der Prüfungsausschuss. Während des Praktikums sollen die Studierenden verschiedene journalistische Tätigkeiten praktisch kennenlernen. Es müssen folgende Nachweise erbracht werden:

1. Die Studierenden müssen einen Praktikumsbericht erstellen, in dem die Organisation, der Einsatzbereich sowie die Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten beschrieben sind.
2. Ein leitender Mitglied der Redaktion muss eine Bestätigung über die Dauer und den Inhalt des Praktikums ausstellen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-511	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in das Kommunikationsmanagement
Modultitel (englisch)	Introduction to Communication Management
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationsmanagement
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen und Theorien des Kommunikationsmanagements" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Seminar "Berufsfeld Kommunikationsmanagement: Entwicklung, Ethik und Reflexionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul innerhalb des M.A. Communication Management • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden werden befähigt, einen Überblick über die Disziplin Kommunikationsmanagement unter Berücksichtigung der nötigen intra- und transdisziplinären Verknüpfungen zu erlangen. Sie kennen wichtige Quellen und Fachdatenbanken. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Fachbegriffe korrekt zu verwenden und kennen zentrale theoretische Ansätze des Kommunikationsmanagements. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige praktische Problemfelder, ethische und rechtliche Fragen und Probleme kritisch zu reflektieren und diskutieren. Sie können relevante Themen selbständig erarbeiten und präsentieren.
Inhalt	Das Modul bietet einen Einblick in die Grundlagen sowie in die modernen Entwicklungen des Kommunikationsmanagements, einschließlich ethischer und rechtlicher Fragestellungen und Problembereiche. Es stellt somit einen Kern des Faches Kommunikationsmanagement und eine wichtige Voraussetzung für die weiteren Module dar. Studierende werden in die Grundzüge der strategischen sowie integrierten Kommunikation eingeführt und lernen, Kommunikation als organisatorische Management- bzw. Führungsfunktion zu betrachten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen und Theorien des Kommunikationsmanagements" (3SWS)
	Seminar "Berufsfeld Kommunikationsmanagement: Entwicklung, Ethik und Reflexionen" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-512	Wahlpflicht

Modultitel	Managementtheorie: Strategie, Organisation und Führung
Modultitel (englisch)	Management Theories: Strategy, Organisation, Leadership
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Strategische Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen des Managements" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 135 h Selbststudium = 180 h • Seminar "Organisation, Kommunikation und Wirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul innerhalb des M.A. Communication Management • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul die Grundlagen der Managementlehre sowie zentrale Konzepte der Organisationstheorie und Betriebswirtschaftslehre erläutern und reflektieren. Sie sind in der Lage, relevante Theorieprogramme, Forschungsfragen, Methoden und Begriffe auf Probleme des Kommunikationsmanagements anzuwenden. Sie verstehen die Denkweise und Sprache des Top-Managements und können Herausforderungen des Kommunikationsmanagements in vergleichbarer Weise vermitteln. Diese Anschlussfähigkeit versetzt sie in die Lage, die Perspektive der strategischen Kommunikation in Entscheidungsprozesse in Organisationen einzubringen.
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt die Bausteine der Managementlehre (Planung, Organisation, Personalmanagement, Führung/Leadership und Kontrolle) sowie grundlegende Theorien und Begriffe von Organisation und Wirtschaft. In der Vorlesung mit Übung werden die Rolle von Unternehmen und anderen Organisationen in der Gesellschaft, Steuerungsprozesse arbeitsteiliger Organisationen sowie konzeptionelle Ansätze für die strategische Planung, die Lösung von Organisationsfragen (Strukturen, Prozesse, Kulturen) und das Leadership thematisiert. Das Wissen wird auf die Herausforderungen für Kommunikationsmanager in Kommunikationsabteilungen und Agenturen transferiert. Im Seminar werden ausgewählte Theorien und Fragestellungen vertieft, insbesondere Theorien der Organisation und Organisations-kommunikation, Führungstheorien und Grundlagenwissen der Wirtschaft.</p> <p>Die Vermittlungsformen umfassen neben Vorlesungsformaten die selbständige Erarbeitung von Themenfeldern, Gruppenübungen (Fallstudien) sowie Präsentationen und Diskussionen im Seminar.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen des Managements" (3SWS)
	Seminar "Organisation, Kommunikation und Wirtschaft" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-551	Wahlpflicht

Modultitel	Kommunikation, Medien und Gesellschaft
Modultitel (englisch)	Communication, Media and Society
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Empirische Kommunikations- und Medienforschung (Rezeptions- und Wirkungsforschung)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das Wechselverhältnis von Kommunikation, Medien und Gesellschaft zu konturieren, kritisch zu reflektieren und damit verbundene Problemstellungen theoretisch stringent und methodisch valide zu beantworten.
Inhalt	Das Modul beschäftigt sich mit den strukturellen Bedingungen und Folgen der Medienentwicklung, um ein umfassendes Verständnis öffentlicher Kommunikation als besondere Form sozialer Kommunikation zu gewinnen. Vorderhin werden Mediensysteme und –strukturen sowie die sie prägenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert. Dazu zählen institutionelle Strukturen, rechtliche und politische Bedingungen, ökonomische Imperative und Wirkungsgefüge, soziale Normvorstellungen, Geschichte und technische Innovationen. Zugleich interessieren die Auswirkungen der Mediengesellschaft auf gesellschaftliche Teilbereiche wie Politik, Ökonomie und Kultur. Hierzu werden Grundzüge des Mediensystems mit den Schwerpunkten Medienpolitik, -recht, -ethik, -ökonomie, Medienkultur und Mediengestaltung sowie interkulturelle Kommunikation in den Lehrveranstaltungen thematisiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft I" (2SWS)
	Seminar "Kommunikation, Medien und Gesellschaft II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-554	Wahlpflicht

Modultitel	Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modultitel (englisch)	Application and Areas of Practice of Communication and Media Studies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienwissenschaft und Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, ihre im Rahmen des Masterstudiums erworbenen theoretischen, methodologischen und empirischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf Fragestellungen der Kommunikations- und Medienpraxis zu übertragen.
Inhalt	Das Modul bietet eine Vertiefung in ausgewählte Anwendungsbereiche und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Die Seminare behandeln je nach Art und Ausrichtung der Themen und Projekte unter anderem rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Produktion und Distribution von Medienerzeugnissen, technologische und organisatorische Aspekte der Presse- und Publikationspraxis, historische Arbeitsfelder (z.B. im archivarischen oder musealen Kontext) sowie Konzeptions- und Entwurfspraktiken mediendidaktischer Modellprojekte. Das Modul verbindet akademische Praxis und berufsorientierte Anwendung durch einen wechselseitigen Wissenstransfer. Die Studierenden werden konkrete Anwendungs- und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft kennenlernen und projektbezogene Aspekte und Teilleistungen in kleineren Projektgruppen bearbeiten, präsentieren und dokumentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Anwendungen und Praxisfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-572	Wahlpflicht

Modultitel **Strukturbezogene Kommunikations- und Medienforschung**

Modultitel (englisch) Research on Structures of Communication and Media

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Kommunikationswissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Forschungsfeld Kommunikations- und Medienstrukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Methoden strukturbezogener Kommunikations- und Medienforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Kommunikations- und Medienforschung")
- M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden können nach der Teilnahme am Modul ihre bislang im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Beschreibung, Analyse, Erklärung und Bewertung von Problemen der Kommunikations- und Medienwissenschaft anwenden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Problemstellungen bezogen auf strukturelle Fragen zu entwickeln und eigenständig Forschungsprojekte umzusetzen. Dazu zählen das eigenständige Erheben und Auswerten von Daten sowie die nachvollziehbare und verständliche Dokumentation, Vermittlung und reflektierte Einordnung der Forschungsergebnisse.

Inhalt Im Vordergrund stehen die Konzeption, Durchführung und Auswertung eines Forschungsprojektes zu einem gesellschaftlichen und/oder wissenschaftlich relevantem strukturbezogenem Thema. Dies erfolgt sowohl im Gesamtplenum als auch in den einzelnen Projektgruppen für sich. Im Verlauf des Semesters dient die Diskussion des Arbeitsstandes in den einzelnen Projektgruppen und im Gesamtplenum der Vergegenwärtigung von generellen und spezifischen Forschungsproblematiken

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Kommunikations- und Medienstrukturen" (2SWS)
	Übung "Methoden strukturbezogener Kommunikations- und Medienforschung" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-582	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul II: Medienkultur und Medienbildung
Modultitel (englisch)	Research Module II: Media Culture and Media Pedagogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Professur für Medienkompetenz- und Aneignungsforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, bereits vorhandenes Daten- und Analysematerial aufzubereiten, auszuwerten und fokussiert darzustellen. Sie kennen und verstehen verschiedene Auswertungs- und vertiefende Analysemethoden der theoretischen und empirischen Forschung der Medienkultur und Medienbildung und können diese kritisch einordnen. Sie verfügen über die Fähigkeit, eine Auswertungs- und Analysemethode entsprechend ihrer medienwissenschaftlichen Fragestellung begründet auszuwählen, selbstständig in Gruppenarbeit anzuwenden und zu reflektieren. Ferner sind sie in der Lage, die Ergebnisse sowie den Forschungsprozess verständlich und fokussiert (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Darüber hinaus können sie Vorgänge und Strategien der Auswertung anderer kritisch diskutieren.
Inhalt	Das Modul bietet eine forschungsorientierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen der Medienkultur und Medienbildung. Die Seminare sind als Wechselspiel theoretisch-inhaltlicher Hinführung und praktischer Anwendung angelegt. Entlang der methodischen Erkenntnisinteressen und relevanten Themen der Medienkultur und Medienbildung formulieren die Studierenden forschungsleitende Fragen an das Material. Dazu wenden sie in Gruppen Auswertungs- und Analysemethoden der empirischen Sozialforschung bzw. der theoretischen wie empirischen Medienwissenschaft an. Die Studierenden bereiten ihre Ergebnisse in Inhalt und Form für eine zielgruppengerechte und gegenstandsadäquate Präsentation (schriftlich und mündlich) auf. In diesem Zusammenhang werden die jeweiligen Forschungsvorhaben auf Basis wissenschaftlicher Standards gegenseitig präsentiert und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsfeld Medienkultur und Medienbildung II" (2SWS)
	Seminar "Methoden der Medienkultur und Medienbildung II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-583	Wahlpflicht

Modultitel **Digitale Medien, Kultur und Bildung**

Modultitel (englisch) Digital Media, Culture and Pedagogy

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Digitale Medienkultur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Medienkultur und Medienbildung")
- M.Sc. Journalismus

Ziele

Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen innerhalb eines spezifischen Forschungsbereiches der digitalen Medienkultur bzw. Medienbildung an einem konkreten Fall forschungspraktisch anzuwenden. Sie werden befähigt, relevante theoretische Ansätze zu einem spezifischen Forschungsfeld unter Berücksichtigung der auch intra- und transdisziplinären Verknüpfungen systematisch zusammenzufassen und kritisch zu reflektieren. Sie haben ferner die Fähigkeit entwickelt, auf Basis des erarbeiteten Forschungsstandes eine wissenschaftliche Fragestellung zu aktuellen Herausforderungen, Chancen und Risiken in der digitalen Medienkultur und Medienbildung selbstständig zu entwickeln und mithilfe theoretisch-analytischer und/oder empirischer Methoden zu beantworten.

Inhalt

Das Modul vertieft und erweitert die im Studienverlauf erworbenen Kenntnisse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft in ausgewählten Forschungsfeldern zur Digitalisierung und ermöglicht eine Spezialisierung des Fachwissens und der Methodenkompetenz zu spezifischen Phänomenen der digitalen Medienkultur und/oder Medienbildung. Hierzu adressieren die Seminare gegenwärtige Rahmenbedingungen, Herausforderungen sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung von Medien, Bildung, Kommunikation, Kultur und Gesellschaft in einem nationalen und/oder international vergleichenden Kontext. Ausgesuchte Themen werden anhand von Fallstudien konzeptuell-methodisch erarbeitet und auf Basis aktueller Forschungsliteratur theoretisch reflektiert. Die Seminare beschäftigen sich vorrangig mit Beiträgen und Forschungsfragen, die aktuell (etwa in nationalen und internationalen Fachzeitschriften) diskutiert werden. Dies soll die Auseinandersetzung mit innovativen und aktuellen Fragestellungen und Forschungsthemen fördern.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung I" (2SWS)
	Seminar "Digitale Medien, Kultur und Bildung II" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-592	Wahlpflicht

Modultitel	Forschungsmodul Kommunikationsgeschichte
Modultitel (englisch)	Research Module Communication and Media History
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Kommunikationsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprojekt Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft (Zuordnungsoption für den Schwerpunkt "Historische Kommunikations-, Medien- und Buchwissenschaft") • M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden besitzen nach der Teilnahme am Modul Forschungskompetenz, die sie sich anhand einer konkreten Projektarbeit im Feld der Kommunikationsgeschichte erarbeitet haben. Sie beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit fachspezifischer Methodik zur Quellenerschließung und Sie haben den Umgang mit den Hilfsmitteln, Verzeichnissen und Ordnungssystemen der archivierenden Intuitionen erlernt. Sie sind befähigt, sich kritisch mit der Forschung auseinander zu setzen, eine eigenständige Fragestellung zu entwickeln und ein Forschungsdesign zu entwerfen und umzusetzen. Sie können gestützt auf die Quellenarbeit gegenüber der Forschung eine eigene Position entwickeln und argumentativ vertreten.
Inhalt	In kleinen Forschungsprojekten oder einzelnen Projektphasen bereits laufender Forschungsprojekte zur Kommunikationsgeschichte erproben und reflektieren die Studierenden exemplarisch, wie abstrakte Forschungsprobleme in eine aussagekräftige Forschungsanlage übersetzt und operationalisiert werden. Dabei werden ausgewählte Quellenbestände aus Bibliotheken, Archiven, musealen Einrichtungen oder sonstigen Sammlungen erschlossen. Gegenstand sind Themenfelder aus dem Bereich der öffentlichen Kommunikation vom 18. bis zum 21. Jahrhundert in regionalen, nationalen, europäischen und globalen Kontexten und Themen der Fachgeschichte wie die Institutionalisierung der Kommunikationswissenschaft, zentrale Forschungsdiskussionen und Mediendebatten. Es liegt ein breiter Medienbegriff zugrunde, sodass neben Massenmedien vom Print bis zu den Medien des Internets auch Versammlungsöffentlichkeiten und öffentliche Interaktion behandelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprojekt Kommunikationsgeschichte" (2SWS)
	Übung "Quellen der Kommunikationsgeschichte" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-SQM-52	Wahlpflicht

Modultitel "Leipzig liest". Das Lesefest der Buchmesse und wie man es rezensiert.

Modultitel (englisch) "Leipzig Reads". The Reading Festival of the Leipzig Book Fair

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für KMW, Buchwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Ringvorlesung "Leipzig liest" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

Ziele

Die StudentInnen erwerben in der Vorlesung ein breites und integriertes Wissen über das Genre der literarischen Autorenlesung und das Literaturfest zur Buchmesse "Leipzig liest" (Wissensverbreiterung).
 Sie bewerten und interpretieren Werke lebender AutorInnen und rezensieren die öffentliche Präsentation dieser Werke (Instrumentale Kompetenz).
 Sie wenden dieses Wissen praktisch journalistisch an und verbessern ihre redaktionelle und Schreibkompetenz (Kommunikative Kompetenz).

Inhalt

Die Buchwissenschaft der Universität Leipzig betreibt den Blog "Leipzig lauscht". Unter www.leipziglauscht.de schreiben Studierende Besprechungen von Literaturveranstaltungen, außerdem eine Kolumne sowie Porträts von Leipziger Leseorten und führen Interviews mit Menschen aus dem Literaturbetrieb. Immer im März ist "Leipzig lauscht" der Blog zu "Leipzig liest", dem Lesefestival der Leipziger Buchmesse.

Die Vorlesung "Leipzig liest" informiert über die organisatorischen, verlagsökonomischen und kulturpolitischen Hintergründe des Lesefests "Leipzig Liest". Sie macht zugleich theoretisch mit dem journalistischen Genre der Literaturrezension, speziell zur Autorenlesung vertraut.

Die Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" vermittelt und festigt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zum Schreiben journalistischer Texte für das Feuilleton, speziell über die Form der Autorenlesung.

Die Prüfungsleistung (drei journalistische Artikel im Umfang von jeweils bis zu einer Seite) wird während der Leipziger Buchmesse "Leipzig liest" erbracht. Dies setzt die Anwesenheit während der Leipziger Buchmesse sowie Interesse an Literatur und redaktionelle Erfahrungen voraus. Für ausländische StudentInnen werden zusätzlich Sprachkenntnisse nahe dem Muttersprachler-Niveau

nachdrücklich empfohlen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: 3 Schriftliche Ausarbeitungen (Bearbeitungszeit 4 Tage), mit Wichtigung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Proberezeption im Seminar</i>	
	Ringvorlesung "Leipzig liest" (2SWS)
	Übung "Schreibwerkstatt literarisches Rezensieren" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2211	Pflicht

Modultitel **Datenbanksysteme I**

Modultitel (englisch) Database Systems I

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Abteilung Datenbanken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Lehramt Informatik

Das Modul ist grundlegend für alle weiteren Module im Gebiet "Datenbanken".

- M.Sc. Journalismus

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 1“ kennen die Studierenden die grundlegenden Eigenschaften und Vorteile von Datenbanksystemen zur Verwaltung großer Datenmengen. Sie können für eine gegebene Anwendungsbeschreibung kleinere Informationsmodelle im Entity-Relationship-Modell sowie mit UML-Klassendiagrammen erstellen und solche Modelle interpretieren. Sie kennen ferner die Merkmale relationaler Datenbanksysteme sowie grundlegende und fortgeschrittene Anfragemöglichkeiten der Relationenalgebra sowie der standardisierten Datenbanksprache SQL. Sie können mit SQL auf einer gegebenen Datenbank einfache und komplexe Anfragen formulieren und ausführen. Die Studierenden können zudem in einem gegebenen relationalen Datenbankschema Probleme erkennen und diese mit Hilfe der Normalisierungslehre beseitigen.

Inhalt

Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:

- Aufbau und wesentliche Merkmale von Datenbankverwaltungssystemen
- Modellierung nach dem Entity-Relationship- und dem UML-Modell
- Das relationale Modell und die Normalformenlehre
- Die Relationenalgebra als theoretische Grundlage des relationalen Modells
- Die Anfragesprache SQL (Syntaxbeschreibung, typische Anwendungsbeispiele).

Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden. Die Benutzung der Anfragesprache SQL wird mit einer im Rahmen des Projektes "Bildungsportal Sachsen" am Lehrstuhl entwickelten Software praktisch auf einer Datenbank trainiert (URL <http://lots.uni-leipzig.de>).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme I" (1SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2301	Wahlpflicht

Modultitel	Text Mining - Wissensrohstoff Text
Modultitel (englisch)	Text Mining - Text as the Raw Material of Knowledge
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Automatische Sprachverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Text Mining" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Text Mining" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Praktikum "Text Mining" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • Lehramt Informatik • M.Sc. Data Science • M.Sc. Journalismus • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Text Mining“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffe und Verfahren (wie z.B. Alignments, Clustering, Sentiment Analyse) zu definieren, - algorithmische Lösungsansätze (u.a. string- und musterbasierte Verfahren, Bayes'sche Netzwerke) zu erklären und - diese selbständig auf Problemstellungen anzuwenden. <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Text • Grundlagen der Bedeutungsanalyse • Sprachstatistik (Zipf'sche Gesetze, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kookkurrenzanalyse, small worlds) • Clustering • Musteranalyse • Hybride Verfahren • Beispielanwendungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Text Mining" (2SWS)
	Übung "Text Mining" (1SWS)
Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Praktikum "Text Mining" (3SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2323	Wahlpflicht

Modultitel	Wissens- und Content Management Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	Information and Content Management In-Depth Module
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Automatische Sprachverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissens- und Content Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Praktikum "Wissens- und Content Management" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 155 h Selbststudium = 200 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Data Science • M.Sc. Digital Humanities • M.Sc. Journalismus • Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Wissens- und Contentmanagement" sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffe und Verfahren (wie z.B. Content Objekte, Metadaten, Annotation) zu definieren, - algorithmische Lösungsansätze (u.a. Terminologie-Extraktion, Metadaten basierte Suche) zu erklären, - algorithmische Lösungsansätze selbständig auf Problemstellungen anzuwenden und - in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Wissens- und Content Management - Content Management, Content Management Systeme - Strukturieren und Finden von Informationen - Wissensmanagement - Aktuelles Fallbeispiel.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: • Präsentation (45 Min.) im Praktikum</i>	
	Vorlesung "Wissens- und Content Management" (2SWS)
	Praktikum "Wissens- und Content Management" (3SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-DIH-0001	Wahlpflicht

Modultitel	Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities
Modultitel (englisch)	Methods and Applications in the Digital Humanities
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Lehrstuhl für Computational Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen der Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Übung "Praktischer Einsatz von Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Projektarbeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Data Science • M.Sc. Digital Humanities • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) grundlegende Forschungsfelder und Forschungsansätze sowie auch aktuelle Trends und Herausforderungen in den Digital Humanities zu skizzieren, 2) konkrete Methoden und Tools zur Durchführung von Digital Humanities-Forschungsprojekten korrekt anzuwenden, 3) zu entscheiden, welches Verfahren der für eine Aufgabe am besten geeignete Ansatz ist.
Inhalt	<p>Das Modul umfasst eine Vorlesung zur Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities. Diese Verfahren und Anwendungen werden in einer begleitenden Übung praktisch erprobt und in einem Praktikum von den Studierenden in Projektarbeiten eigenständig angewandt.</p> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Digital Humanities - Kurzer geschichtlicher Überblick zu Methoden und Anwendungen in den Digital Humanities - Aktuelle Trends und Herausforderungen in den Digital Humanities - Typische Tätigkeiten und Arbeitsabläufe in einem Digital Humanities-Projekt - Systematisierung bestehender Methoden und Anwendungen - Vorstellen konkreter Methoden aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen (Text, Bild, Musik, etc.) der Digital Humanities, bspw. Crowdsourcing, Stilometrie, Topic Modeling, Social Network Analysis, Farbanalyse, Melodic Similarity, etc. <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer grundlegenden "Digital Humanities"-Toolbox und praktische

Anwendung der Verfahren und Anwendungen aus der Vorlesung

Praktikum:

- Übersicht zu aktuellen Fragestellungen in den Digital Humanities und Umsetzung eigener Forschungsprojekte

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 8 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Einführung in grundlegende Verfahren und Anwendungen der Digital Humanities" (2SWS)
	Übung "Praktischer Einsatz von Verfahren und Anwendungen in den Digital Humanities" (2SWS)
	Praktikum "Projektarbeit" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0011	Pflicht

Modultitel **Normen des Journalismus**

Modultitel (englisch) Norms of Journalism

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Lehrbereich Journalismus

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Medienrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Journalistische Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, journalistisch verantwortlich zu handeln: Sie können die gesetzlichen Rechte und Pflichten des Journalismus verstehen und bei ihrer journalistischen Arbeit berücksichtigen. Weitergehend vermögen sie, journalistisches Handeln unter ethischen Aspekten zu klassifizieren und zu reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, juristische und ethische Konflikte und Normenkollisionen in der journalistischen Arbeit zu erkennen, kritisch zu diskutieren und eine eigene Position zu entwickeln. Insbesondere können sie dabei auch die besonderen Herausforderungen des digitalen Journalismus berücksichtigen.

Inhalt Vorlesung: Die Vorlesung führt grundlegend in die Rechtsbereiche ein, die für den Journalismus und journalistisches Arbeiten relevant sind. Erstens geht es um die verfassungsrechtlichen Grundlagen, die Medienfreiheit und die öffentliche Aufgabe von Medien sowie die prinzipielle gesetzliche Ausgestaltung des Medienrechts. Zweitens wird das Rechercherecht vertieft behandelt, drittens die Berichterstattungsfreiheit, u.a. unter Berücksichtigung des Persönlichkeitsrechts, dem Schutz von Unternehmen, der öffentlichen Sicherheit und der Jugend. Gegenstand ist auch das Bildberichterstattungsrecht. Viertens werden die Rechtsfolgen bei Verstößen erläutert (auch zivil- und strafrechtlich) und das Recht auf Gegendarstellung. Weitere Rechtsbereiche sind werberechtliche Regelungen sowie das Urheberrecht und der Datenschutz. Ein besonderer Fokus liegt auf den Implikationen der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Die Behandlung der Themen wird auch anhand konkreter anwendungsbezogener Fälle erläutert.

Seminar: Das Seminar ergänzt die Vorlesung, indem es über die rechtlichen Normen hinaus Grundfragen journalistischer Normen auf Makro-, Meso- und Mikroebene behandelt. Es kombiniert die theoretische Vermittlung mit einer praktischen Einübung. Erstens werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Dabei werden zentrale theoretische Ansätze und die wesentlichen Normen (z. B. Pressekodex des Deutschen Presserats), die Relevanz und Spannungsfelder,

Strategien zur Abwägung und Konfliktlösung sowie Analysemöglichkeiten behandelt. Dazu wird die Grundlagenliteratur erarbeitet. Zweitens werden ethische Probleme und mögliche Lösungen anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert und im Hinblick auf die eigene journalistische Arbeit, die Produkt- und Formatentwicklung und Leitungsfunktionen reflektiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Medienrecht" (2SWS)
	Seminar "Journalistische Ethik" (2SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0012	Pflicht

Modultitel	Forschungsprojekt 2
Modultitel (englisch)	Research Project 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Journalismusforschung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar "Forschungsprojekt 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, eigenständig ein Projekt der empirischen Journalismusforschung beginnend mit der Datenerhebung durchzuführen, datenanalytisch auszuwerten und zu interpretieren sowie in einem Forschungsbericht abzufassen und in einem Vortrag vorzustellen und zu diskutieren. Sie können die eigene Forschung kritisch hinterfragen, Anregungen für weitere Forschung geben und Anwendungsbezüge zur journalistischen Praxis herstellen, um Transferwissen zu generieren. Die Studierenden können diese Kompetenzen im Team zur Anwendung bringen und den Projektstand adäquat präsentieren.
Inhalt	<p>Im Projektseminar wird ein Projekt der angewandten empirischen Journalismusforschung durchgeführt, ausgewertet und präsentiert. Dies erfolgt projektorientiert und im Team. Das Forschungsprojekt baut auf der im Projektseminar des Moduls "Forschungsprojekt 1" (06-005-0010) entwickelten Konzeption auf. Bei den Projektseminaren der beiden Module handelt es um die zentralen Lehrveranstaltungen zur empirischen Sozial- und Journalismusforschung, die die vorherigen Inhalte zu Forschungslogik, Erhebungsmethoden und Analyseverfahren zusammenführen und in denen die Studierenden die verschiedenen erlernten Kompetenzen ganzheitlich anwenden. Das Thema des Forschungsprojekts kann sowohl in den Bereich der Grundlagenforschung fallen als auch aktuelle Entwicklungen im Journalismus fokussieren.</p> <p>Im Projektseminar wird erstens die empirische Datenerhebung durchgeführt. Zweitens werden die erhobenen Daten statistisch ausgewertet und die Ergebnisse interpretiert sowie Anwendungsbezüge für die journalistische Praxis erarbeitet. Drittens werden die Durchführung und die Ergebnisse des Forschungsprojekts in einem Bericht abgefasst (Durchführung, Ergebnisse, Fazit) sowie in einem Vortrag vorgestellt und diskutiert. Von den Studierenden ist sowohl eine hohe Präsenzzeit im Projektseminar als auch eine hohe Zeit zur Projektdurchführung im angeleiteten Selbststudium einzuplanen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Forschungsprojekt 1"

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Forschungsprojekt 2" (4SWS)

Master of Science Journalismus

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	06-005-0013	Pflicht

Modultitel **Volontariat**

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 5.–6. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Volontariatsverantwortlicher

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Kolloquium "Begleitkolloquium" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 1785 h Selbststudium = 1800 h

Arbeitsaufwand 60 LP = 1800 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflichtmodul innerhalb des M.Sc. Journalismus

Ziele Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, als Redakteurin bzw. Redakteur bei einem Medienunternehmen zu arbeiten und sind damit befähigt, an der Funktion des Journalismus für unsere Gesellschaft mitzuwirken. Sie verfügen über die im "Tarifvertrag über das Redaktionsvolontariat an Tageszeitungen" genannten Kompetenzen.

Inhalt Das mindestens neunmonatige Volontariat ist an einen Volontariatsarbeitsvertrag gebunden und findet in einer Redaktion statt, die journalistische Inhalte herstellt und Volontäre anzuleiten vermag. Über die Anerkennung äquivalenter Ausbildungen in Medienredaktionen insbesondere im Ausland entscheidet der Prüfungsausschuss. Während des Volontariats werden die Studierenden in verschiedene Tätigkeitsfelder eingeführt, insbesondere in die der Nachrichtenredaktion sowie eines Themen- oder Fachressorts. Es müssen folgende Nachweise erbracht werden:

1. Die Studierenden müssen einen detaillierten Volontariatsbericht erstellen, in dem die Organisation, der Einsatzbereich sowie die Aufgaben und geleisteten Tätigkeiten beschrieben sind.
2. Ein Mitglied der Geschäftsführung der Organisation muss eine Bestätigung über die Dauer und den Inhalt des Volontariats ausstellen.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module des 1. und 2. Fachsemesters und Teilnahme an Modulen des 3. und 4. Fachsemesters sowie Anmeldung zur Masterarbeit

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Volontariatsbericht (Bearbeitungszeit 4 Wochen ab Ende des Volontariats), mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Begleitkolloquium" (1SWS)